

**Adolf Wihlfahrt,**  
Bettausstattungs-  
und Weisswarengeschäft  
**Freiburg i. B.**

Gebilde am Stück u.  
abgepast, Servietten,  
Tischtücher & Hand-  
tücher.

Vorhangstoffe  
&  
Lambrequins  
in glatt, bestickt u. gestick.

Anfertigen ganzet Aussteuern  
und hält Lager in

fertigen Betten, Matratzen, Bett-  
federn, Flanmen, Perdehaaren.

**Bielefelder und Haussmacher Taschentücher,  
Batist-Tücher in eleganten Schachteln zu Geschenken  
geeignet.**

**Pelzwaren**  
jeder Art von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten  
empfiehlt

**J. Hägeler,**

**Freiburg i. B.** Ecke der Friedrich- und Kaiserstraße.  
NB. Bestellungen werden rasch und auf's Beste besorgt.

## Gänglicher Ausverkauf.

Mein großes Kleider-Lager bestehend in:

Schlafzöcken in prachtvoller Ausstattung.

Winterüberzieher in Double, Natié, Gleconné und Gefino,  
egale Anzüge in den neuesten Mustern in gediegener Arbeit, von

fl. 18 an,  
Überzieher und Anzüge für Knaben von 4—14 Jahren, in  
großer Auswahl,

bringe hiermit ergebenst in Erinnerung.

Eine große Partie Überzieher wird der vorigerückten Saisen wegen ausverkauft, ebenso werden Damen-Mäntel in den neuesten Modellen von fl. 6 an ausverkauft.

**Das Kleider-Fabrikationsgeschäft von  
Lion in Freiburg i. B.**

Bertholdstrasse 5, zunächst der Kaiserstrasse.

Die große bestengerechte

Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei und Weberei

lieferat alle 3. bis 4. Wochen garantirt vorzügliche Gespinste in den

seitherigen großen Schnellen von 1228 Meter Länge zu 4 Fr. = 12 Pf.

Zur Besorgung empfehlen sich die Fabrikagenten:

A. Großbauer in Niedermündingen, W. Geissert in Eichstetten, J. Schaffner in Buchheim.

Die amtliche Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr.,

Abbildung im

Albert Döller's Buchhandlung in Emmendingen.

Rektion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Die aktuelle Ausgabe der

**Münzumwandlungs-Tabellen**

in Buch- und Plataformat,

Preis pro Seite 3 Fr

Befall gewesen, daß Viecher sich herumgerobt habe und in den Wurf hineingelaufen sei. — Die Geschworenen verneinten beide vom Gerichtshof an sie gestellten Schuldfragen sowohl die, ob vorstellige Körperverletzung mit dadurch verursachtem Tode, als die, ob fahrlässige Tötung vorliegt, worauf der Angeklagte freigesprochen wurde.

Kreisburg, 10. Dec. (Schwurgericht.) Heute Nachmittag wurde die Anklage gegen Eduard Romann von Kniebis wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit in geheimer Sitzung verhandelt. — Ankläger: Er. Staatsanwalt von Berg; Vertheidiger: Anwalt Garbo. Die Geschworenen sprachen das Schuldburg aus und nahmen mildnernden Umstände an, wonach Romann zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren verurtheilt wurde.

Kreisburg, 11. Dez. (Schwurgericht.) Heute Vormittag wurde die Anklage gegen Thomas Gutz von Oberbergen wegen Missbrauchs einer Gräftekranke in geheimer Sitzung verhandelt. — Ankläger: Groß, Staatsanwalt v. Berg; Vertheidiger: Anwalt Febrich. Der Angeklagte wurde des genannten Verbrechens, verbüßt unter mildnernden Umständen, für schuldig erklart und zu 1 Jahr Gefängnis, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren verurtheilt. Heute Nachmittag wurde ebenfalls in Eichstetten wurde wegen Körperverletzung des David Weil von Eichstetten mit 14 Tage Amtsgefängnis bestraft. Wilh. Marktsthaler von Mundingen wurde von der Anklage der Körperverletzung eines Hausherrn freigesprochen. Karl Schindler von Höndringen erhielt wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt drei Wochen Amtsgefängnis. Sonnenwirth Wilh. Choler von Theningen wurde wegen Bekleidung eines Beamten bei Ausübung seines Berufes zu 3 Wochen Amtsgefängnis verurtheilt. Gegeen Feldhüter Jakob Zimmermann von Theningen wurde wegen Bekleidung einer zweitläufigen Haftstrafe erkannt.

Kreisburg, 14. Dez. (Schwurgericht.) Heute wurde die Anklagesache gegen den flüchtigen Lehrer August Wehrle von Untermonswald wegen mehrfachen Verbrechens wider die Sittlichkeit in geheimer Sitzung verhandelt. Ankläger: Er. Oberstaatsanwalt v. Berg; Vertheidiger: Anwalt Räf. Die Geschworenen verurtheilten den Angeklagten, nahmen aber mildnernde Umstände an. Der Gerichtshof erkannte auf 6 Jahre Gefängnis und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 4 Jahren.

\* Emmendingen, 14. Dezember. Vor wenigen Tagen wurde die ca. 80 fl. enthaltende Ladencasse des Meisters Leopold Fürr dahier auf eine freche Weise entwendet, ohne daß es bis jetzt gelungen wäre, des Thäters habhaft zu werden. — Wie bereits in diesem Blatte mitgetheilt, verunglückte der ledige Richard Weiß von Hecklingen am 16. v. Mts. in einer Sandgrube auf der Gemarkung Renzingen. In Folge gerichtlicher Anordnung wurde am 5. d. Mts. die Leiche wieder herausgegraben und eine Section vorgenommen. Unhaltspunkte zu weiterem gerichtlichem Verfahren sollen sich dabei nicht ergeben haben.

Am 10. d. Mts. gericht der Meister Johann Zoller von Forchheim anlässlich der Verpflichtung einer Jagdverpachtung mit Adlerwirth Binder von dort in Wortwechsel. Zoller entfernte sich und kehrte rasch mit einem Revolver in der Hand in das Adlerwirthshaus zurück. Die Dienstmagd dies erblickend, warnte ihren Dienstherrn. Adlerwirth Binder schlug mit einem Hauptschläg dem Zoller in dem Augenblick als er auf ihn schoß, den Revolver aus der Hand, so daß der Schuß fehl ging. Zoller wurde darauf sofort flüchtig. Der Revolver war noch mit weiteren 5 Kugeln geladen.

Schöfengericht abgehalten am 30. November c. Schöffen waren Andreas Bücklin Waisenrichter von Maleck und Gemeinderath Georg Giesin von Sezau. Fabrikant Gottlieb Hergel dahier wurde wegen Bekleidung des Wilh. und A. Pöller zu einer 14-tägigen Gefängnisstrafe verurtheilt. Amand Josef von Forchheim wurde wegen Bekleidung des Herrmann Uhli von dort in eine Geldstrafe von 2 Thlr.

wollen immer höher, womöglich über den Vater hinaus.“

„Bedenkt, lieber Mann, daß Ludwig jung ist und sich etwas versuchen muß! Seher steht vornmals, das liegt nun einmal in der menschlichen Natur.“

Frau Martha schwieg einen Augenblick; dann fuhr sie fort, ihre Hand traurisch auf den Arm des Mannes legend: „Wir sind ja noch rüstig, lieber Friedrich, und brauchen des Sohnes Beistand jetzt noch nicht. Ja, wenn wir alt und gebrechlich wären, so hätte Ludwig gewiß nicht daran gedacht, auswärts eine Stelle anzunehmen, denn er ist ein braver Sohn, der nicht vergift, was er den Eltern schuldig ist.“

Friedrich Edart nicht bestimmt mit dem Kopfe, und nachdenkende Ehegatten ihr Abendbrot zu sich genommen hatten, trennten sie sich, um noch einige kleine häusliche Geschäfte zu besorgen.

Friedrich Edart war Besitzer des Gießhauses, eines häuslichen Grundstücks, das er sich durch eisernen Fleiß und wolle Sparsamkeit erworben hatte. Sowar ließten noch einige Hypotheken auf dem kleinen Hofe, aber dieser war dafür auch in einem so blühenden und einträglichen Zustand gebracht worden, daß er immerhin als ein wertvolles Vermögen gelten durfte.

Ludwig, das einzige Kind, hatte eine sorgfältige Erziehung und eine Bildung genossen, die eigentlich über den Stand seines Vaters hinausging. Mit dieser sollte er selbst die Landwirtschaft betreiben, welche er sehr liebte, hatte auch einige Jahre als Lehrling und dann

Johann Georg Tiehr von Dahlingen wegen Bekleidung des Wilh. Tiehr in eine Geldstrafe von 3 Thlr. verfällt. Wilhelm Viezel von Eichstetten wurde von der von Math. Mader von dort gegen ihn erhobenen Anklage der Bekleidung freigesprochen und der Ankläger zur Kostentragung verfällt.

Am 1. Dezember waren Schöffen: Martin Rehe von Forchheim und Meissner Leopold Neichel von Denzlingen. Johann Georg Krieg, Denzlingen, wurde wegen Unterdrückung eines goldenen Rings zum Nachteil der Christine Kaiser zu 14 Tage Amtsgefängnis verurtheilt. Benjamin Heumann von Ipringen z. Zeit in Eichstetten wurde wegen Körperverletzung des David Weil von Eichstetten mit 14 Tage Amtsgefängnis bestraft. Wilh. Marktsthaler von Mundingen wurde von der Anklage der Körperverletzung eines Hausherrn freigesprochen. Karl Schindler von Höndringen erhielt wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt drei Wochen Amtsgefängnis. Sonnenwirth Wilh. Choler von Theningen wurde wegen Bekleidung eines Beamten bei Ausübung seines Berufes zu 3 Wochen Amtsgefängnis verurtheilt. Gegeen Feldhüter Jakob Zimmermann von Theningen wurde wegen Bekleidung einer zweitläufigen Haftstrafe erkannt.

Am 15. Dezember waren Schöffen: G. J. Pracht von Eichstetten und J. Langenbach von Denzlingen.

Johann Wahl von Niegel wurde wegen Bekleidung des Bürgermeisters Mager von dort mit 8 Tagen Amtsgefängnis bestraft, und Georg Friedrich Stahl von Böistetten wurde wegen Bekleidung des Polizeidienstes Messert von dort zu 4 Tage Gefängnis verurtheilt.

\* Emmendingen, 14. Dezember. Vor wenigen Tagen wurde die ca. 80 fl. enthaltende Ladencasse des Meisters Leopold Fürr

### Forchheim.

#### Geboren.

14. August. August, Vater Xaver Herberger, Weber.  
1. = Luise, Vater Hermann Uhl, Landwirth.  
21. = August, Vater August Fürteter, Landwirth.  
5. = Gustav, Vater Konstantin Fürteter, Küfer.  
1. September. Marie Anna, Vater Franz Josef Weinmann, Landwirth.  
30. = Theresia, Vater Alois Josef, Weber.

### Freiamt.

#### Geboren.

5. Juli. Todgeboren, Vater Christian Kern, Ledig.  
15. = Christina, Vater Johann Georg Schillinger, Hofsäuer.  
22. = Christina Barbara, Mutter Katharina Elisabetha, Wöhreter.  
26. = Anna Marie, Vater Theodor Ober, Müller.  
15. August. Sophie, Vater Christian Gutjahr, Landwirth.  
15. = Friedrich Karl, Vater Gottlieb Haas, Bierbrauer.  
3. September. Sophie, Vater Christian Wöhreter, Zimmermann.  
4. = Christian, Vater Gottlieb Gerber, Müller.  
9. = Todgeboren, Mutter Katharina Elisabetha Kaltenbach.  
13. = Gottlieb, Mutter Christian Fürteter, Dienstmagd.  
14. = Johann Georg, Vater Kaspar, Hofsäuer.  
16. = Rosina, Vater Jacob Sillmann, Hofsäuer.  
17. = Luise, Vater Simon Büeler, Hofsäuer.  
25. = Christina, Vater Gottlieb Reinbold, Dienstmagd.

#### Getauft.

20. Juli. Johann Georg Sulzberger, Schmid mit Christina Gerber.  
27. August. Gottlieb Monch, Landwirth, mit Christina Sillmann.  
30. Juni. Gottlieb Büeler, 10 T. a.

27. Juli. Andreas Reinbold, Taglöchner, 85 J. a.

als Verwalter auf größeren Gütern zugebracht, war aber in der letzten Zeit — in Erwartung einer anderen Stelle, — zu Hause gewesen. Hier hatte es denn freilich dem strebsamen Jüngling nicht recht behagt, weil die kleine Wirtschaft des Seehofes ihm keine Gelegenheit bot, sich in seinem Berufe weiter auszubilden.

Ludwig, obwohl brav fleißig und ordentlich, war daher in der letzten Zeit immer verdächtlicher geworden. Dem sorgfamen Auge der Mutter war seine zunehmende Missstimmung nicht entgangen, und sie hatte deren geheimen Grund ganz richtig erraten. Da wurde dem Sohne durch Vermittelung seines Lehrerinnen die Inspektionsstelle auf dem Rittergute Langenbüchel angetragen. Ludwig war natürlich gleich zu deren Annahme bereit, und seine Mutter stimmte dem Entschluß bei.

Langenbüchel war eine Lägerstätte vom Seehof entfernt, gehörte einem jungen Herrn Schönfeld, der es bis dahin selbst bewirtschaftete. Bei dem anbrechenden Kriege wurde er als Landwirthschaftsinspektor und mußte sich daher rasch nach einem wichtigen Inspektors umsehen, der das nicht allzu große Gut während seiner Abwesenheit selbstständig bewirtschaften könnte. Der junge Edart war ihm von dessen Lehrerin empfohlen worden. Schönfeld trug ihm die Stelle an, und forderte ihn auf möglichst rasch Langenbüchel zu kommen, weil er, Schönfeld, schon in der aller nächsten Zeit zu seinem Regiment abgehen müsse.

Edart, das einzige Kind, hatte eine sorgfältige Erziehung und eine Bildung genossen, die eigentlich über den Stand seines Vaters hinausging. Mit dieser sollte er selbst die Landwirtschaft betreiben, welche er sehr liebte, hatte auch einige Jahre als Lehrling und dann

10. August. Anna Barbara Bründbach, 2 M. a.

4. September. Friedrich Karl Haas, 21 T. a.

17. = Katharina Elisabetha Schneider geb. Reinbold Wilhelmine, Leib-

= Magdalena Wöhreter, ledig Taglöchnerin, 74 J. a.

### Holzbau.

#### Geboren.

12. Juli. Heinrich, Vater Matthias Schweizer, Landwirth.

7. August. Maria, Vater Xaver Klinge, Landwirth.

21. = Amalie, Vater Matthias Scherlinger, Wirth.

23. = Maria, Vater Heinrich Scherlinger, Landwirth.

6. September. Karl, Vater Josef Wimmler, Landwirth.

29. = Rosa, Vater Robert Mohler, Küfer.

#### Getauft.

14. September. Fridolin Fischer, Landwirth, mit Sophie Unmüfig.

#### Gestorben.

28. Juli. Johann Fischer, Taglöchner, 82 J. a.

1. August. Magdalena Gantner, Witwe, 78 J. a.

31. September. Heinrich Streicher, ledig, 21 J. a.

### Vermischte Nachrichten.

\* Mannheim, 1. Dez. Dieser Tage wurde dahier ein äußerst frecher Betrug entdeckt. Ein 16-jähriger Handlungsschüler aus der Pfalz, bisher hier in Condition, schrieb unter dem Namen eines hierigen Lieutenant an ein Darlehensvermittelungsbüro in Berlin und bat um Überwendung von 500 Thalern post restante Mannheim, wofür er einen Wechsel ausstellte. Durch ähnliche, schon häufig vorgekommene Schwundeleien mißtrauisch gemacht, wendete sich das Berliner Haus an den betr. Lieutenant, welcher die Sache sofort dem Gericht übergab. Anderen Tages wurde der Schwundler, während er nach dem Geld fragte, von einem aus dem Postbüro aufgestellten Polizeibediensteten verhaftet und in sicherer Gewahrsam gebracht. Ein Bild, wie heute zu Tage die frühe Jugend schon auf solche ausgesetzten Spitzbubenstreiche summt.

Dresden. Ein großer Schwindel wurde im Monat November 1. J. hier ausgeführt. In den gelesenen deutschen Journals war folgendes Inserat enthalten: „Offener Brief! Gebildete Damen und Herren, welche täglich einige Stunden nützlich auszufüllen wünschen, finden allsorts durch eine gewinnbringende schriftliche Nebenbeschäftigung sicheres Einkommen und bei Verwendbarkeit freie Anstellung. Das Betriebsmaterial nebst Speisen-

vorlage kostet nur zwei Gulden und ist gegen Baareinsendung zu bezahlen durch Ch. Nothe, Dresden, Postbezirk II. — Nicht horrirt Briefe bleiben unberücksichtigt.“ Die Polizei-Direction in Dresden erhielt durch eine ihr dieser Tage anonym zugegangene Nummer eines Journals vom 17. v. M., in welcher jener offene Brief abgebrockt ist, Kenntnis von dem Hund. Die Ergebnisse der sofort eingeleiteten Untersuchung wurden der Justizbehörde zur Einsichtung unterbreitet. Es existiert in der That dieser Ch. Nothe in Dresden, ist seines Zeichens ein Lithograph, arbeitet gegenwärtig als Retoucheur bei einem Fotographen und lebt in sehr ärmerlichen Verhältnissen. Seine Komplizen bei dem Betrage sind der ehemalige Kaufmann Wilhelm Nowitsch und der Parfümerwarenhändler C. R. Hammer. Eine große Anzahl von Zuschriften auf jenes Inserat, mit und ohne Geld, wurde bei Nothe vorgefunden, eine noch größere Menge aber von der Post mit Beschlag belegt. Aus dem Inhalte dieser Korrespondenzen geht hervor, daß die gewinnbringende Nebenbeschäftigung in nichts Anderem besteht, als in der Beteiligung von Schwerinrichtungen. In Wirklichkeit war es den Betrügern nur um die Erlangung der verlangten Baareinsendung von 2 fl. zu thun.

In der Lindenstraße in Berlin trat ein nobel gekleideter Herr in eine Kleiderhandlung, um sich einen feinen Überzieher zu kaufen. Während er nur ein Prachtstück vor dem dem Eingang gegenüber befindlichen Spiegel anprobirte und sein verdecktes Neuziere musterte, schrie plötzlichemand von der Straße aus durch die offene Thür in den Laden hinein: „Du Affe!“ Der anschließend geträumte Träger des Valets wandte sich um, stürzte hinaus dem frechen Schreier nach — und war auf Minutenweichen verschwunden, mit dem unbekleidten Kleidungsstück, das einen Wert von 25 Thlr. hatte.

— Xenophontischer Rückzug. Börsen-Baron: „Also Sie, wollen meine Tochter zur Frau haben, — darf ich fragen, wie hoch Ihre fählichen Einkünfte sind?“ — Freier: „Ich bin Procurist des Hauses Schröder und Co. und bezahle einen Jahresgehalt von 10,000 Thalern.“ — Börsen-Baron: „Hm, also beißig so viel, als meine Tochter für Schnupftütcher braucht!“ — Freier: „Soll Dann muß ich allerdings meine Bewerbung zurückziehen, denn Herr Baron, eine solche M. nahe kann ich nicht brauchen.“

## Öbrigkeitliche Bekanntmachungen und Privatanzeigen.

### Herrenhemden

#### in Leinen, Baumwollen und Flanell

werden nach Maß, unter Garantie für gut stehenden Schnitt, stets billigst angefertigt bei

### Adolf Wihlfahrt,

#### Freiburg i. B.,

#### 5. Eisenbahnstrasse 5.

### Liegenschafts-Bersteigerung.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen

Oberrath Levi Breisacher Witwe,

Hanna geb. Haas von Emmendingen,

wird der Erbteilung wegen am

Wittwoch 30. Dezember d. J.

Nachmittags 1 Uhr,

im Nebstock dahier, nachstehende Liegenschaft

öffentlicht zu Eigentum versteigert, wobei

der Aufschlag erfolgt, wenn der Aufschlag u.

darauf geboten wird:

28 Ar 80 Meter Acker in den

Altdorfer Gärten, neben Georg

Eberle hier u. Emil Gäßler

Riehm in Emmendingen,

tarift zu

320 fl.

Die weiteren Bedingungen werden vor der

Steigerung bekannt gemacht.

Kollatorarzthe, den 2. Dezember 1874.

Das Bürgermeisteramt.

Upberger.

### Gänzlicher Ausverkauf.

Mein großes Kleider-Lager bestehend in:

Schlafrocken in prachtvoller Ausstattung,

Winterüberzieher in Double, Ratine, Flocons und Eskimo,

egale Anzüge in den neuesten Mustern in gelegener Arbeit, von

fl. 18 an,

Ueberzieher und Anzüge für Knaben von 4—14 Jahren, in

großer Auswahl,

bringe hiermit ergebenst in Erinnerung.

Eine große Partie Ueberzieher wird der vorgerückten Saison

## Sin Fest- und Communion-Geschenk von dauerndem Werthe!

Im Verlage von W. Kitzinger in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: in Emmendingen in Albert Dölter's Buchhandlung.

### Alles mit Gott!

Evangelisches Gebebuch für alle Morgen und Abend der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von Luther, Musculus, Habermann, Arnd, Scriver, Tasenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmolz, Stark, Tersteegen, Storr, Voos und vielen andern Gottesdienstern

Neunundzwanzigste verbesserte Ausgabe. 416 Seiten. 8° Mit einem Stabstiche.

In Umschlag broschiert Preis 54 kr.  
Eleg. geb. mit Goldschmied und reicher Goldverzierung Preis fl. 1. 30 kr  
Pracht-Ausgabe auf Vellum in feinstem Lederband fl. 3.

Eine verhältnismäßig kurze Zeit ist seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verflossen. In dieser Zeit hat es sich in mehr als

hundertundfünftausend Exemplaren

über alle Länder deutscher Sprache verbreitet und in vielen ein reicher, unerschöpflicher Quell wahren Trostes geworden. — Es enthält eine mannigfache Auswahl älter evangelischer Formgebete für jede Zeit und jedes Verhältniss, wie solche in keinem andern Gebetbuch vereint sind, so daß in denselben jeder Gläubige Erbauung und Verstärkung in allen Wechselseitnissen des Lebens finden wird. — Die Verlags-handlung war bemüht, auch das Neuere dieses Buches — dem gegebenen Inhalte desselben entsprechend — herzustellen, und ist es ihr gelungen, diesem Andachtsbuch eine solch elegante Ausstattung zu geben, daß es sich hauptsächlich auch zu „Fest- und Communionsgeschenken“ für jedes Alter und für alle Stände eignet. —

## Weihnachts-Ausstellung

in  
Albert Dölter's Buchhandlung  
Emmendingen.

## Pelzwaren

jeder Art von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten  
empfiehlt

[F1304Q]

J. Hägele,

Freiburg i. B. Ecke der Friedrich und Kaiserstraße.

NB. Bestellungen werden rasch und auf's Beste besorgt.

Soeben erschien:

und ist in Albert Dölter's Buchhandlung in Emmendingen vorrätig:

## Das Buch vom gesunden und kranken Menschen

von  
Dr. Carl Ernst Bock.

Mit ca. 120 Abbildungen.

Behnste bedeutend vermehrte Ausgabe.

I. Heft.

100 f. grösse p. 100 zw.

Die amtliche Ausgabe der

## Münzumwandlungs-Tabellen

in Buch- und Plakatformat,

Preis pr. Stück 3 kr.,

Albert Dölter's Buchhandlung in Emmendingen.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Dölter in Emmendingen

Eine heilige Herrschaft sucht auf Weih-nachten gegen guten Lohn ein anständiges Mädchen, welches Kochen, Waschen und Putzen kann.

Näheres in der Expedition.

Eine freundliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarden-Raum r., Speicher, Keller und Holzremise, hat auf den 1. April zu vermieten

Samuel Gürzburger.

Mandeln,	Citronat,
Rosinen,	Citronen,
Ghorinth.	Orangeat,
Melis, fein,	Zimmt,
gemahlen,	Nelken,
Farin,	Uris,
empfiehlt	Otto Rist.



## Adolf Mösch, Chirurg,

empfiehlt als soeben eingetroffen:  
acht Cölnisches Wasser, Vinaigre de Bully,  
Eau de Cuinne, feines Haaröl,  
Pomade Cosmetique, Seifen aller Art,  
Friseur-, Staub- und Taschenkämme,  
Puder mit Quasten, feine Lämmerwolle  
in allen Sorten.

Zugleich empfiehlt mich im Anfertigen von  
künstlichen Zöpfen von ausgefallenen Damen-  
haaren.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Rasiren  
und Haarschneiden und verspricht pünktliche  
Bedienung.

Adolf Mösch, Chirurg.  
NB. Auch empfiehlt sehr gute Blutegel.

## Auf Weihnachten empfiehlt:

Seidene Toulards,  
" Cachenez,  
" Cravatten,  
" Fichus,  
" Colliers,  
Seinene Taschentücher,  
Handtuchtücher,  
Pelzpiqué, Piqué & Damast.  
Emmendingen. C. F. Rist.

## Gesucht:

Eine Flachsspinnerei in der Schweiz  
sucht 2-3 geübte Spinnerinnen Näh.  
Auskunft erhält die Expedition dieses Bl.  
(H6534Z)

## Geldkurs

Preus. Kassenscheine	fl. 1. 45.
Ducaten	5. 35.-37.
Napoleonsbör	9. 30.-31.
Gouverneurs	11. 57.-59.
Dollars in Gold	2. 26.-27.
Bills	9. 41.-48.
" doppelt.	9. 50.-52.
Holl. 10fl. Stücke	9. 50.-52.
Ducaten al mareo	5. 37.-39.
Russische Imperials	9. 60.-52.

## Abtheilung für die Jugend:

### 1. Bilderbücher für Kinder bis zu 6 Jahren.

Bon's Bilderbuch elegant cart.	fl. 8.
Unsere Hansthiete	3. 30.
Unsere Freize, unverzerrbare Bildtafeln	2. 20.
Peisch. Unter uns Kleinen	1. 48.
Die beiden Maulkinder	1. 45.
Koch-sch. Liederheft,	2. 42.
Diesentbad, des Kindes erstes Rechenbuch	2. 36.
Schönes ABCbuch für kleine Kinder	2. 45.
Unser ABCbuch	1. 30.
Wandendition	1. 30.
Heilschenblau	1. 24.
Anna & Ulrich die beiden bösen Mädchen,	— 57.
Hoffmann, Struwwelpeter	— 48.
Bastian der Faulspatz	— 48.

Ferner eine große Auswahl von kleineren Bilderbüchern im Preise von 14 kr. bis zu fl. 1.

### 2. Jugendschriften für Kinder von 7-12 Jahren.

Hoffmann's Jugendfreund 1874 geb.	fl. 3. 36.
Wagner, Spielkamerad	2. 42.
Grimm, bunte Bilder a s 1001 Nacht.	2. 42.
Wagner, Entdeckerstreifen im Wald u. a auf d. Haide	1. 30.
Gaume, Robinson der Jüngere	2. 24.
Dr. Jöe, Robinson	2. 24.
Menzi, Robinson Grusos	1. 48.
Martin, Naturgeschichte	2. 42.
Wülfus, Volksmärchen	3. 36.
Züllerhens, Blaudereien	1. 48.
Änderlein, Märchen eleg geb.	4. 30.
Düngern, kleine Geschichten	1. 48.
Sosnow's Fabelbuch	1. 12.
Projan, die Geschichte vom kleinen Reh	1. 36.
Der Kinder Kindergarten	1. 30.
Hoffmann, Märchen	1. 54.
Karstein, Märlein	2. 24.
Freihofers Kinderbuch	1. 45.
Horn, Robinson der Jüngere	— 54.
Gladius 1001 Nacht	1. 48.
Andersen's Märchen	1. 48.
Widermuth, vor Berg & Thal	2. 24.
Hoffmann, deutsche Volksmärchen nach Blasius	2. 12.
Gute Kinder - braue Menschen	1. 48.
Gumpert, Mutter Anna & ihre Gretchen	1. 21.
Grimm's Kinder- u. Hausmärchen	— 54.
Hoffmann, das bunte Buch	1. 48.
" 150 moral Erzählungen u. s. v.	1. 48.

### 3. Jugendschriften für erwachsene Knaben & Mädchen.

Klausing, das Buch der Sammlungen	fl. 3.
Kooper, Mark's Riff	3. 36.
Witsch, Kaiser Wilhelm	2. 24.
Unser Reich	1. 48.
Graf, Moltke	1. 48.
Höder, General Werder	1. 48.

Außerdem angeführten Wecken haben wir noch eine große Auswahl von

## Gedichtsammlungen, Anthologien, Erbauungs- & Gebetbücher, Jugendschriften,

## Bilderbücher & Bilderbogen

auf Lager und Laden zum Besuch unserer schönen Lokales wiederholt ergebnist ein

## Albert Dölter's Buchhandlung, Emmendingen.

Reaktion, Druck und Verlag von A. Dölter in Emmendingen.

## om AD Weihnachtstische

Albert Dölter's  
Buchhandlung  
in Emmendingen :

Betsch, Friedrich Wilhelm Schulze	2. 24.
Klausing, Naturgeschichte der deutschen Vögel	1. 48.
Die Franklin-Expedition & ihr Ausgang	3. —
Die jungen Seefahrer	2. 42.
Hummel, der Waldbläuer	4. 30.
Vogel, das Heitalter der Entdeckungen	3. 18.
Das Buch der deutwändischen Entdeckungen	1. 30.
Sößner, unsere Zeit geb.	2. 24.
Götz, Mythologie geb.	3. —
Andree, Land und Leute von Abessinien	6. 54.
Fünke, Naturgeschichte geb.	1. 45.
Spätz, Erzählungen für junge Mädchen	2. 42.
Mathe, Matilde geb.	2. 36.
Widermuth, Nord und Süd	2. 36.
Helm, Bauforschung Reisen geb.	2. 3.
Fran Theodore geb.	3. 18.
Münchhausen's Abenteuer	1. 48.

## Abtheilung für Erwachsene:

Aus deutschen Bergen elegant geb.	18. 40.
Münchhausen Illust. von Dore geb.	5. 15.
Hadländer, sogenannte Stunden geb.	5. 15.
Pollo, Kinderstube	6. 18.
Steinhauer, die Geschichte von der Geburt	5. 24.
unseres Herrn	5. —
Götz's, sämmtliche Werke illstr. Ausgabe	17. —
20 Bde. in 10 gebunden	11. 12.
Schiller's, sämmtl. Werke 12 Bde. ill. Ausg.	8. 40.
in 6 Bde. geb.	3. 54.
Gottschall, Blüthenkranz neuer deutscher Dichtung	2. 42.
Blüthen, deutscher Dichter	5. —
Giehdorff's	

**Adolf Wihlfahrt,  
Bettausstattungs-**

und

**Weisswarengeschäft**

**Freiburg i. B.**

empfiehlt sich im

Ansehigen ganzen Aussteuern  
und hält Lager in  
fertigen Betten, Matratzen, Bett-  
federn, Flanmen, Pferdehaaren.

**Bielefelder und Hausmacher Taschentücher,  
Batist-Tücher in eleganten Schachteln zu Geschenken  
geeignet.**



**Geehrte Landwirthe!**

Wir unterzeichnete Vertreter der rühmlichsten  
bekannten verbesserten mechanischen  
Flachs-, Hanf- und Abmergspinnerei,  
Weberei & Zwirnerei Schreßheim.

Silberne Medaille erlauben empfehlend anzukündigen, daß jeder Uml. a. Donau 1874.  
zeit Vorhängstoffe zum

**Spinnen, Weben, Weben, Färben & Zwirnen im Lohne**  
zur Förderung übernehmen und versichern bei bekannter unübertraglicher  
preisgekrönter Qualität, billigste Berechnung und zweitbeste Bedienung innerhalb  
längstens 4 Wochen, und zwar ohne Aufschlag den seitherigen Schneller  
von 1228 Meter Länge à 4 fr. = 12 Pf. Um die Fabrikate zeitlich  
zurückzubekommen, bitten um baldmöglichste Rohstoff-Zufüllung.

Die Bezirks-Agenten der Fabrik Schreßheim:

A. Großbauer in Niedermendingen, W. Geißert in Elsellen, J. Schaffner in Buchheim.

**Wegen Aufgabe des Geschäftes und Wegzug von hier**

**Ausverkauf**

meines Waarenlagers von heute an, zu den billigsten Preisen.

**Otto Rist, Oberstadt.**

**Für Lungen-, Herz- und Nervenleidende von hohem Werthe.**  
**Liebig's Kumys-Extract.**

Da ich meine Erhaltung u. Kräfte Ihrem  
gelehrten Kumys verdanke  
indem ich sonst appetitlos  
bin, bestelle hiermit (folgt  
Bestellung). Zu bemerken,  
dass ich seit 10 Jahren  
magenkrank bin und Ihr  
Kumys wohlthuend  
wirkt.

Franz Rohr.

Da ich zwanzig Flaschen  
von Ihrem Kumys-Extract  
gelehrten Kumys verdanke  
indem ich sonst appetitlos  
bin, bestelle hiermit (folgt  
Bestellung). Zu bemerken,  
dass ich seit 10 Jahren  
magenkrank bin und Ihr  
Kumys wohlthuend  
wirkt.

E. Hüttig.

W. Diesbach.  
Druckereibesitzer.

Ihr Kumys-Extract hat  
meiner Frau sehr gute  
Dienste geleistet, sie  
befindet sich viel bes-  
ser, hat nach den drei  
Flaschen schon erquick-  
stellung. Zu bemerken,  
dass ich wieder (folgt Be-  
stellung).

J. F. Wendischuh.

Fabrikant.

Löwinsky.

Brochüre von Dr. Weil gratis und franco.

Preis pro Flacon 15 Sgr., Kisten nicht unter 4 Flaschen durch das  
General-Depot von Liebig's Kumys-Extract.

NB. Unsere Instituts-Arzte sind jeder Zeit bereit, nach eingesandtem Ku-bericht den betreffenden Patienten mit spezieller ärztliche Information  
zur Hand zu geben, ohne dass dafür ein Honorar beansprucht wird.

Im Interesse des Publikums sind wir bereit, gut genominierten Firmen Depots zu übergeben.

Sämtliche  
Baumwoll-Stoffe  
für  
Leib- u. Bettwäsche,  
Stickereien,  
Pique- & Mädeldecken,  
wollene  
Bettdecken, Tisch-  
decken, Schutztücher  
für  
Sopha, Stühle  
&  
Ballstoffe in glatt und  
brochirt.

**Weihnachts-  
Ausstellung!!**

in Kinderspielwaaren

bei

**J. G. Röller**

gegenüber dem Gasthof zum Mohr  
Freiburg i. B.

**Randeln, Rosinen, Citronat,  
Chorinth, Orangeat,  
Aclis, fein  
gemahlen,  
Zarin, Zimt,  
Zelzen,  
Anis,**  
empfiehlt

**Otto Rist**

**Die badische  
Volksschul-  
Gesetzgebung**

von

**A. A. Ropp  
(Amtmann).**

Preis 1 fl. 30 kr.

ist vorrätig in Albert Dölter's  
Buchhandlung in Emmendingen.

**Recknungen**

werden schnell und billig angefertigt von  
Albert Dölter's Buchdruckerei.

Bestellungen sind auswärts bei Kaiserl. Post-  
anstalten und in brief-  
postbüro bei den Post-  
boten zu 88 kr. viertel-  
jährlich zu machen.

# Hochberger Bote.

Intelligenz- und Verkündigungsbatt  
für die Kreise Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Nro. 150.

Samstag den 19. Dezember

Anzeigen werden mit  
3 kr. die gelt. Seite  
berechnet.  
Er heint Dienstag,  
Do. neustags u. Sam-  
tags.

1874.

## Abonnement-Einsadung.

Mit dem 1. Januar beginnt ein neues Quartal des „Hoch-  
berger Bote“ und erlauben wir uns hiermit, zu zahlreichem  
Abonnement einzuladen.

Unser Blatt wird die seitherige nationale, in jeder Beziehung,  
freimüthige Richtung beibehalten, den politischen Neigkeiten werden  
wir aus den zuverlässigsten Quellen schöpfend, unsere volle Un-  
merksamkeit schenken, und die lokalen Angelegenheiten in eingehender,  
unabhängiger Weise besprechen.

Durch ein regelmäßiges Feuilleton und ein wöchentliches  
bellettristisches Unterhaltungsblatt werden wir den Unterhaltungs-  
bedürfnissen der verehrlichen Leser zu genügen suchen; eine An-  
zahl gebiegener, spannende Erzählungen, liegen hierzu bereit.  
Wir werden überhaupt in jeder Weise bemüht sein, allen gerechten  
Anforderungen Genüge zu leisten, und hoffen wir, uns dadurch  
in der Gunst des Publikums immer mehr zu festigen.

Das Blatt kostet durch die Post bezogen einschließlich 20 Pf.  
Postprovision und 25 Pf. Postgebühr 1 fl. 25 Pf. viertel-  
jährlich.

Auswärtige Bestellungen wollen gefälligst bei den betr. Post-  
anstalten oder den Landpostboten rechtmäßig gemacht werden,  
da die Post eine unterbliebene Bestellung für Abbestellung ansieht,  
bei unseren hiesigen verschrl. Abonementen gilt das Abonne-  
ment als fortlaufend, wenn dasselbe nicht abbestellt wird.

## Redaktion & Expedition.

### Die Anklage gegen den Grafen Arnim.

Die gerichtlichen Verhandlungen gegen den früheren deutschen  
Botschafter in Paris, Grafen Harry von Arnim, haben am  
vorigen Mittwoch vor dem Stadtgerichte zu Berlin begonnen.

In der umfangreichen Anklagegeschicht des Staatsanwalts ist  
zur Begründung der erhobenen Anklage im Wesentlichen und in  
den Hauptjügen Folgendes ausgeführt:

Der Nachfolger des Grafen Arnim in der Botschaft zu  
Paris, Fürst Hohenlohe, vermisste bald nach seinem Amtsantritt  
mehrere amtliche Schriftstücke aus dem Archiv der Botschaft. Eine  
deshalb von ihm veraultzte genaue Nachforschung ergab das  
Fehlen einer großen Anzahl von Schriftstücken.

Der Angeklagte schaet als überfüllt, diese Schriftstücke (Ur-  
kunden), welche für die Politik des deutschen Reiches und dessen  
Beziehungen zu den auswärtigen Mächten von der größten Be-  
deutung sind, bei Seite geschafft und unterschlagen zu haben."

## Der Brandstifter.

Erzählung von H. Dr. Kleinstuber.

I.

(Fortsetzung.)

Ludwig und seine Mutter hatten zwar nicht einen Augenblick ge-  
schwankt, ob diese Stelle anzunehmen sei, der alte Eckart dagegen war  
bedenklich gewesen und hatte seinen Sohn auf die Schwierigkeit und  
Verantwortlichkeit einer solchen Stellung aufmerksam gemacht. Er war  
aber von den beiden Anderen, dem Sohne und der Frau überstimmt  
worden, hatte endlich nachgegeben, und so traten wir das Gepäck in  
einem Zwiegespräch, kurz nachdem Ludwig nach seinem neuen Bestimm-  
ungsorte abgegangen war.

Gegen Abend traf der junge Eckart in Langenbühlau ein. Dies  
war für die Insassen, namentlich aber für das Gefinde des Mittergutes,  
ein Ereignis von Bedeutung.

„Wissen Sie's schon, Herr Werner, daß der neue Inspektor da  
ist?“ fragte die mühsig gässende Schöfin den Jägerburschen, welcher sich  
auf der Haussfur umhertrieb, um mit der hübschen Witwe ein wenig  
schön zu thun; denn wenn die Rose nicht zu Hause ist, so tanzen die  
Mäuse auf dem Tische.“

Der Mittergutsbesitzer Schönfeld war nämlich durch eine neuerdings  
eingetroffene Ordre bereits früher, als er Anfangs erwartet hatte, zum  
Regiment einberufen worden, und so befand sich das Gefinde des Gutes  
einige Tage ohne gehörige Ansicht und machte sich die Gelegenheit treff-

Einen Theil dieser Schriftstücke (welche in der Anklage unter  
Nr. I. und II. aufgeführt sind) hat der Angeklagte gestohlen und  
mitgenommen, während er von dem Verbleib der übrigen  
(unter Nr. III. aufgezählten) nichts wissen will. Von den erstenen  
hat er auf die Aufforderung des Auswärtigen Amtes eine An-  
zahl (siehe unter Nr. I.) mit der Bejahung zurückgegeben, daß es  
nicht seine Absicht gewesen sei, sie für sich zu behalten, die  
übrigen (Nr. II.) aber unter dem Vorzeichen, daß sie sein Privat-  
eigentum seien, herauszugeben verweigert.

Die vermischten Schriftstücke sind Theile (des Reichs-  
kanzlers oder seines Stellvertreters an den Botschafter), Theile  
Berichte des Botschafters an das Auswärtige Amt.

Die unter I. verzeichneten Schriftstücke sind 13 Erlässe und  
Berichte über wichtige kirchenpolitische Angelegenheiten darunter ein  
Bericht in Betreff der künftigen Erledigung des päpstlichen Stuhls,  
— ein Bericht über das alsdann bevorstehende Konklave, ein  
Bericht über eine Unterredung mit Herrn Thiers in Betreff der  
Krankheit des Papstes. Graf Arnim hatte diese Schriftstücke, als  
er Ende April 1874 Paris verließ, zunächst nach Berlin und  
von dort nach Karlsbad mitgenommen; als er zur Aeußerung  
über den Verbleib derselben aufgefordert wurde, antwortete er  
zuerst, daß dieselben seines Erachtens nicht zu den Akten der Botschaft  
gehörten, weil sie sich auf Besprechungen mit Herrn Thiers  
bezogen, welche den Charakter vertraulicher Privatgespräche ge-  
habt. Auf wiederholte Aufforderung schickte er diese Schriftstücke  
Ende Juni von Karlsbad an das Auswärtige Amt zurück.

Die zweite Reihe von Schriftstücken sind Erlässe, welche Graf  
Arnim nach ausdrücklichem Geständniß mitgenommen und noch  
hinter sich hat. Zu dem betreffenden Schriftwechsel mit dem Aus-  
wärtigen Amt erklärte er:

„Seit seiner Versetzung in den einstweiligen Ruhestand habe  
er nicht mehr die Ehre, mit dem Auswärtigen Amt in irgend  
welcher Beziehung zu stehen, vielmehr sieht er zur Disposition  
Sr. Majestät des Kaisers. Das Auswärtige Amt sei deshalb  
nicht in der Lage, amtliche Anmerkungen von ihm zu fordern.“

Der Nachfolger des Grafen Arnim in der Botschaft zu  
Paris, Fürst Hohenlohe, vermisste bald nach seinem Amtsantritt  
mehrere amtliche Schriftstücke aus dem Archiv der Botschaft. Eine  
deshalb von ihm veraultzte genaue Nachforschung ergab das  
Fehlen einer großen Anzahl von Schriftstücken.

Der Angeklagte schaet als überfüllt, diese Schriftstücke (Ur-  
kunden), welche für die Politik des deutschen Reiches und dessen  
Beziehungen zu den auswärtigen Mächten von der größten Be-  
deutung sind, bei Seite geschafft und unterschlagen zu haben.“

Unter diesen von ihm als Privateigentum zurückbehaltenen  
lich zu Nutze.

„Ist er wirklich schon da, der Herr Inspektor?“ erwiderte der  
Jägerbursche Otto Werner etwas spöttisch. „Na, ich bin wirklich neu-  
gierig, wie sich so ein Bauerjunge als neu gebacener Inspektor auf ei-  
nem Rittergute ausnehmen wird! Die Knechte, unter denen vielleicht Schuls-  
kameraden von ihm sind, werden sich freuen, eines Onzbruder zum  
Auszehrer zu erhalten. Dem brauchen sie nicht zu gehorchen und werden  
sich daher gute Tage machen. Und unter den Hofsdienern ist auch viel-  
leicht manche, die den neuen Inspektor auf dem Tanzboden irgend einer  
Dorfshänke herumgeschwankt hat, und die wird ihm hier nun auch eben  
keinen großen Respekt bezeugen. Na, das wird eine bunte Wirthschaft  
werden!“ schloß der hochmüthige Bursche, indem er mit der erhobenen  
rechten Hand eine warnende Bewegung mache, welche andeuten sollte,  
dass er Alles im Voraus kommen sehe.

„Aber man sieht dem Inspektor den Bauern nicht mehr an“, warf  
die Schöfin ein.

„Wenn er auch vornehm ausschafft geht, so wird der  
Bauer doch wieder zum Vorschein kommen, sobald Herr Eckart  
etwas Ordentliches ausrichten oder mit der Herrin und Freunden  
Leuten verkehren soll“, bemerkte Werner, in dem er einen wohl-  
gefälligen Blick auf einen sorgfältig gehaltenen Anzug warf.

„Ich muß mich nur wundern,“ fuhr er fort, wie Herr von  
Schönfeld eine solche Wahl treffen könnte. Da hätte ich seine  
Sielle wahrhaftig eben so gut verschen, denn von der Bewirth-